



**ÖAW**  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

**ikt**  
Institut  
für Kulturwissenschaften  
und Theatergeschichte

**Jour fixe Kulturwissenschaften**  
**Donnerstag, 11. April 2013 / 16.30 Uhr**  
**Ort: ÖAW, Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien**

---

**Dr. Elisabeth Gallas (Research Fellow VWI Wien)**

**Auf dem Weg zur Holocaust Forschung. Jüdische Intellektuelle im New York der Nachkriegszeit**

Im April 1949 richteten die *Conference on Jewish Relations* und das *Institute for Yiddish Research* (YIVO) an der New Yorker New School eine Konferenz aus, die als Initialmoment für die nach 1945 beginnende Holocaust-Forschung gelten kann. Unter dem Titel „Problems of Research in the Study of the Jewish Catastrophe, 1939–1945“ tagten hier wichtige jüdische Intellektuelle der Zeit wie Hannah Arendt, Salo W. Baron und Philip Friedman, um erste Schritte einer methodologischen und historiographischen Annäherung an den Gegenstand zu diskutieren.

Der Vortrag wird zum einen zeigen, dass die Beiträge der Beteiligten wichtige Zeugnisse der vielfältigen Formen von reflektierender Auseinandersetzung mit dem Holocaust sind, die entgegen der allgemeingültigen Vorstellung, dass eine umfassende Beschäftigung mit den Ereignissen erst in den 1960er Jahren begann, bereits zu diesem frühen Zeitpunkt stattfanden. Zum anderen soll dargestellt werden, inwiefern die hier vorgetragenen Denkfiguren spätere Deutungen vorbereiteten und präfigurierten, damit einen Grundstein für die Erforschung des Holocaust legten und so die bisher gültige Periodisierung seiner Nachgeschichte in Frage stellen.